



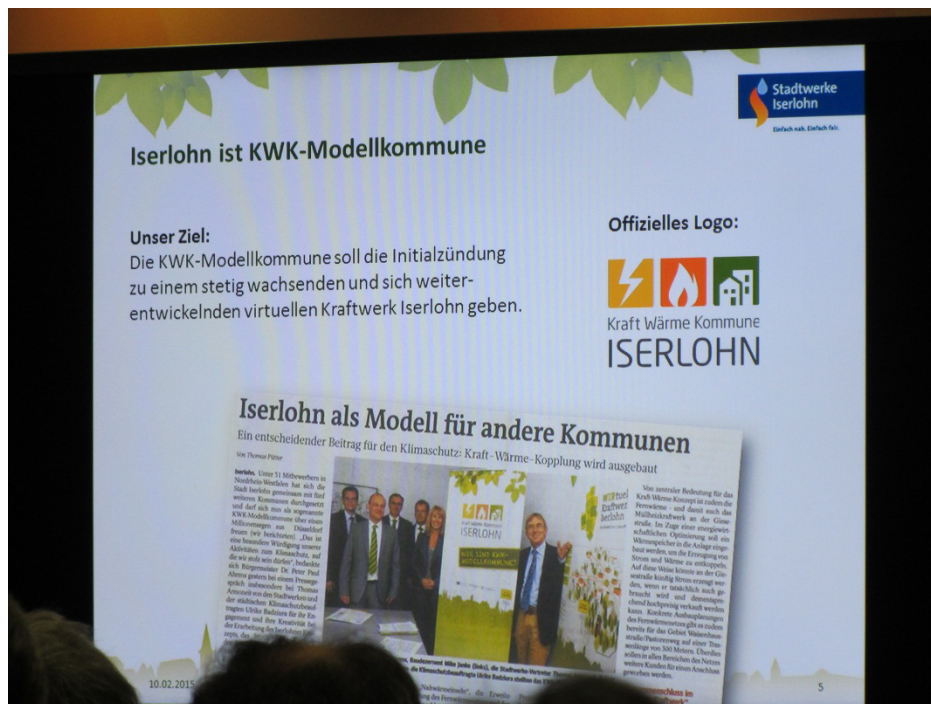
*Die Waldstadt geht
mit gutem Beispiel voran*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger der Waldstadt,

ihren jährlichen „**Fachkongress Zukunftsenergien**“ veranstaltete die EnergieAgentur.NRW am Dienstag, 10. Februar 2015 wieder im Rahmen der Essener Energiemesse E-world energy & water. Neben Klimaschutzminister Johannes Remmel, der den Fachkongress mit einer Rede zum Thema „Klimaschutzland Nordrhein-Westfalen“ eröffnete, sprach eingangs auch NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin über „Die Energieversorgung der Zukunft - Herausforderungen aus Sicht eines großen Industrielandes.“



Als einer der Referenten im nachfolgenden, spannenden Kongressprogramm stellte Stadtwerke-Chef Dr. Klaus Weimer in seinem Vortrag über die KWK Modellkommune Iserlohn das Gesamtprojekt und die geplanten Einzelmaßnahmen zu Klimaschutz und Ressourcenschonung in der Waldstadt vor.



Auf sichtlich großes Interesse bei den Zuhörern traf unsere Vision von einem **WIRTuellen Kraftwerk Iserlohn**.

Unser KWK Beauftragter Sebastian Müller...

...unterwegs in Rheinen

Die konkreten Planungen zur Umsetzung unserer gemeinsamen Projekte im Rahmen der KWK Modellkommune schreiten voran. Eine unserer aktuellen Aufgaben mit hoher Priorität ist, Rheinener Hauseigentümer detailliert und individuell über die Möglichkeiten eines Nahwärmanschlusses zu informieren.

Wie angekündigt und versprochen, hat unser KWK Beauftragter Sebastian Müller inzwischen mit Besuchen in den Haushalten an der vorgesehenen Nahwärmetrasse begonnen. Um eine aussagekräftige Bestandsaufnahme der bestehenden Heizsysteme erstellen und damit jedem Interessierten eine echte Entscheidungshilfe bieten zu können, erfragt er die erforderlichen Daten im direkten Gespräch und beantwortet gern alle Fragen rund um Nahwärme und KWK.

Als Ansprechpartner für das Nahwärmeprojekt aus den Reihen der Bürger verstehen sich die acht Mitglieder des Arbeitskreises „**Energie für Rheinen**“. Mit einem Flyer, der auch an diesen Newsletter angehängt ist, stellen sie sich aktuell ihren Nachbarn vor.

... und bei Orts-Terminen für Objekt-KWK

Im Zuge der Feinkonzepterstellung wurden Gebäude ausgewählt, die sich aufgrund eines hohen, relativ gleich bleibenden Eigenbedarfs an Wärme und Strom für den Einsatz von Mikro KWK Anlagen eignen könnten. Gegenwärtig prüft Sebastian Müller bei Terminen vor Ort die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Einbindung in das jeweils bestehende Heizungssystem. Da nicht alle Gebäude die notwendigen Voraussetzungen erfüllten, werden derzeit alternativ weitere Gebäude auf einen möglichen Einbau hin untersucht.

Freundliche Grüße

Ihr KWK Projektteam



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ziel2.NRW
regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

STADT  ISERLOHN

